

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **100 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eierstocksfunktionen (29,5%) fordert zu größerer zuchthygienischer Erfassung und Steuerung auf. Um 15% aller geschlachteten Tiere waren tragend. Systematische Trächtigkeitskontrolle vor der Schlachtung könnte die Landwirtschaft vor unnötigen Schäden bewahren.

R. Schweizer, St. Gallen

VERSCHIEDENES

Protokoll über die Jahresversammlung der GST vom 5. und 6. Oktober 1957 in Montreux

Die Jahresversammlung der GST in Montreux 1957, von den Waadtländer Kollegen sorgfältig organisiert, wies einen erfreulich zahlreichen Besuch von gegen 200 Mitgliedern mit ihren Damen auf. Präsident Ernst Fritschi begrüßte zur *Generalversammlung* Kollegen und Gäste aufs herzlichste und erstattete einen ausführlichen *Jahresbericht*. Eingang gab er die Namen der 18 verstorbenen Mitglieder bekannt. Die Versammlung ehrte sie in üblicher Weise. Es sind dies folgende Kollegen:

		geb.	gest.
Wermuth, Hermann, Dr., a. BT, Oberburg BE	68 J.	3. 4. 88	24. 10. 56
Krebs, Friedrich, Dr., Wolfhausen-Bubikon ZH	76 J.	1880	28. 12. 56
Allemand, André, Dr., BT, Tavannes BE	61 J.	12. 10. 95	2. 2. 57
Roux, Louis Benjamin, Dr., Lausanne (Ehrenmitglied des GST)	76 J.	8. 7. 80	19. 3. 57
Scheidegger, Adolf, Dr., BT, Langenthal	84 J.	13. 5. 72	25. 3. 57
Rothenbach, Hermann, Affoltern a. A.	88 J.	5. 8. 68	9. 4. 57
Renz, Carl, GT, Muttenz BL	87 J.	13. 2. 70	19. 4. 57
Dolder, Walther, Dr., KT, Genf (1949–1953 Präsident der GST)	63 J.	10. 6. 94	21. 5. 57
Montavon, Marcel, BT, Saignelégier BE	60 J.	16. 9. 96	10. 6. 57
Fuhrmann, Hermann, Dr., BT BhT, Biel	78 J.	16. 11. 78	29. 6. 57
Früh, Hans, Dr., städt. Tierarzt, Zürich, Röslistr. 41	67 J.	2. 10. 89	19. 7. 57
Bertschy, Niklaus, Dr., Düringen	64 J.	17. 10. 92	27. 7. 57
Grand, Hans, Dr., Zürich, Lebristweg 50	64 J.	28. 7. 93	31. 7. 57
Landry, Ernst Louis, Dr., Sch.-Dir., Genf	61 J.	8. 4. 96	8. 8. 57
Keller, Jakob, Wald	87 J.	11. 7. 70	24. 8. 57
Halter, Emil, Dr., a. BT-Adj., Frauenfeld	63 J.	1894	30. 8. 57
Lempen, Johann, Dr., BT, Belp,	82 J.	16. 4. 75	2. 9. 57
Unger, Jakob, Dr., a. Sch.-Dir., Basel, Brunn- gasse 8, (1923–1925 Präsident der GST, zugleich Ehrenmitglied)	80 J.	14. 3. 77	25. 9. 57

Mit den beiden veterinär-medizinischen Fakultäten Bern und Zürich beriet der Vorstand im März in einer besondern Sitzung. In einer gemeinsamen Erklärung tat sich der Wille kund, zusammenzuarbeiten, wobei die Förderung der Forschung der

Dozenten im Interesse ihrer Lehrtätigkeit befürwortet und der baldige Ausbau der beiden veterinär-medizinischen Fakultäten erneut gefordert wurde. – Für das Personal der Ausgleichskasse der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte konnte im Berichtsjahr eine Stiftung errichtet werden. – Das neue Tierzuchtstatut wurde uns vom EVD zur Vernehmlassung zugestellt, und wir haben eine eingehende und wohlbegründete Eingabe verfaßt, die die Standesinteressen der Tierärzteschaft wahrt und insbesondere in der Frage der künstlichen Besamung dem Tierarzt sein besonderes Fachgebiet sicherstellen soll. – Dem mit Beifall aufgenommenen Jahresbericht folgte eine kurze Aussprache, in der Kollege Hans Hintermann, Genf, früher Casablanca, die Einsetzung einer Kommission forderte, die die Frage des Zusammenschlusses der beiden veterinärmedizinischen Fakultäten Bern und Zürich weiter prüfen sollte. Doch lehnte die Versammlung die Weiterbehandlung dieser bereits sattsam erörterten Frage mit 40 gegen 18 Stimmen endgültig ab.

Das *Protokoll* der letzten Jahresversammlung in Baden, erschienen in Heft 1 dieses «Archivs» 1957, und die *Rechnungen*, publiziert ebenda (Heft Nr. 9), wurden einmütig genehmigt.

Die *Wahlen* ergaben folgende Resultate: Mit Beifall wurde zunächst Ernst Fritschi, Eschlikon, als Präsident bestätigt. Aus dem Vorstand trat nach 10jähriger Tätigkeit als Aktuar Walter Lehmann, Worb, zurück. Er wurde ersetzt durch Werner Messerli, Schwarzenburg. Im übrigen bestätigte die Versammlung den Vorstand für eine neue Amtsdauer: als Vizepräsident R. Cappi, Sion; als Quästor Alb. Kuhn, Sempach-Station; als Beisitzer O. Reubi, Morges. – Weiter wurden bestätigt: als Rechnungsrevisoren H. Baumgartner, Bern, und P. Urfer, Fontainemelon. Redaktionskommission: A. Leuthold, Bern (Chefredaktor) und Mitglieder V. Allenspach, Zürich; J. Andres, Zürich; E. Bernet, Bern; G. Bouvier, Lausanne; W. Frei, Zürich; E. Fritschi, Eschlikon, und T. Snozzi, Locarno-Muralto. Anstelle des zurücktretenden Prof. Flückiger, Bern, soll dessen Nachfolger als Chef des Eidg. Veterinärarnes in die Redaktionskommission eintreten. – Komitee Sterbe- und Hilfskasse: H. Heusser, Zürich (Präsident), P. Oberson, Fribourg und A. Leuthold, Bern. Revisoren: J. Stöbel, Muri, und H. Rubli, Winterthur. Tierzuchtkommission: E. Hirt, Brugg (Präsident), K. Ammann, Zürich; J. Jobin, Rechthalten; O. Riklin, Bremgarten; W. Weber, Bern-Zollikofen, und J. Stähli, Neuenburg (neu). – GST-Vertreter im Ärztesyndikat: O. Meier, Liestal. – GST-Vertreter bei der Ärztekrankeasse: A. Stöckli, Gerliswil. – GST-Vertreter in der schweizerischen Milchkommission: H. Baumgartner, Bern, und G. Bouvier, Lausanne. – GST-Vertreter in der AHV der Schweizer Ärzte: Krapf, St. Gallen (Vorstand) und P. Merz, Aarau (Aufsichtsrat). – GST-Vertreter in der AHV für Ärzte-Zahnärzte-Tierärzte: A. Stöckli, Gerliswil.

Folgende 24 Kandidaten konnten als neue Mitglieder in die GST aufgenommen werden:

	<i>von</i>	<i>in</i>	<i>geb.</i>
Ackermann, Heinz	Breitenbach SO	Breitenbach SO	21. 11. 25
von Allmen, François	Boudevilliers NE und Lauterbrunnen BE	Dombresson NE	27. 9. 28
Baehler, Jean-Frédéric	Wattenwil und Riex	Riex (Lavaux)	2. 12. 32
Berchtold, Max	Uster	Uster, Gerichtstr.	16. 8. 31
Brunner, Marlies	Schmidrued AG und Winterthur	Meilen, Ormisstr. 56	14. 7. 32
Bühlmann, Joh. Rud.	Thun	Huttwil BE	19. 12. 28
Bühlmann, Xaver, Dr.	Emmen	Zürich, Büchnerstr.	2. 11. 29
Dobler, Roman	Schübelbach SZ	Winterthur	8. 3. 27
Enzler, Albert	Appenzell	Schöttler, Appenzell	12. 4. 29

	<i>von</i>	<i>in</i>	<i>geb.</i>
Glaus, Anton	Benken SG	Waldegg, Tübach SG	29. 1.32
Goldinger, Bruno	Homburg TG	Müllheim TG	22. 9.31
von Grünigen, Alfred	Saanen	Ledi b. Rosshäusern	6.11.30
Hausch, Ralph	Lenzburg	Freiburg, Pérolles	4. 8.28
Knüsli, Karl	Zürich	Zürich, Etzelstr.	5. 3.29
Luginbühl, Jürg	Oberthal BE	Fraubrunnen	3. 4.23
Marthaler, Adolf	Niederhasli	Zürich, Pestalozzistr. 34	25. 9.32
Meylan, Jean	Le Lieu VD	Yverdon, Vermont	9. 2.26
Müller, Eric	Belp und Lausanne	Lausanne, Av. France	13. 4.32
Müller, Hans	Embrach	Langnau i. E.	25. 7.30
Regli, Kurt	Andermatt	Andermatt	7. 1.29
Riggenbach, Christoph	Basel	Marin NE	26.11.33
Schneider, Fritz	Rorbas	Hochfelden ZH	31.10.31
Sénéchaud, Claude	Ste-Croix VD	Lausanne, Av. Toises 5	29. 7.32
Zbären, Jakob	Lenk i. S.	Steffisburg BE	22. 2.31

Auf Antrag des Vereins Aargauer Tierärzte und des Vorstandes GST wurde Dr. J. Fischer, Bremgarten AG, einstimmig aus der GST ausgeschlossen.

Hier wurden die Verhandlungen unterbrochen, um zwei *Kurzreferate* anzuhören. Dr. Debrot, Lausanne, referierte über « *Le vétérinaire praticien et l'hygiène des viandes* » mit Lichtbildern, und Dr. Sigrist, Adjunkt beim Eidg. Veterinäramt, Bern, sprach zum Film « *Blue Tongue in Portugal* ».

Die nötigen Erläuterungen zur Frage der Schaffung eines Titels « *Fachtierarzt oder Spezialtierarzt GST* » gab Präsident Fritschi. Nach kurzer Aussprache beschloß die Versammlung mit 53 gegen 25 Stimmen, von der Einführung dieses Titels vorläufig abzusehen.

Auf Antrag der Sektion St.Gallen beantragte und begründete Kollege Krapf, St.Gallen, die Schaffung eines Sekretariats anstelle der bisherigen Geschäftsstelle GST. Die Versammlung beschloß, diese Frage durch den Vorstand prüfen zu lassen, um an der nächsten Jahresversammlung Bericht und Antrag entgegenzunehmen.

Da für die *Jahresversammlung 1958* noch keine Bewerbung einer Untersektion vorlag, wurde dem Vorstand die Bestimmung des nächsten Versammlungsortes überlassen.

Bei Traktandum « *Verschiedenes* » wurde ein Antrag Messerli im Auftrag des Vereins bernischer Tierärzte, es sei der Vorstand der GST zu erweitern, an eine Kommission von fünf Mitgliedern überwiesen. Diese besteht aus Präsident Fritschi, Reubi, Messerli (Vorstand GST), Krapf (St.Gallen) und Postizzi (Bellinzona).

Zum Abschluß der Generalversammlung wurde mit allgemeinem Applaus Prof. Dr. Andres, Zürich, seit 1929 Geschäftsführer der GST, der auf Ende 1957 demissioniert, in verdienter Dankbarkeit für die ausgezeichnete Amtsführung zum *Ehrenmitglied* der GST ernannt. Der Geehrte verdankte seine Ernennung und stellt sich bis zur Entscheidung der Frage Geschäftsstelle oder Sekretariat weiter zur Verfügung.

Während der Verhandlungen machten die *Damen* auf Einladung des Vereins Waadtländischer Tierärzte eine *Dampferfahrt* nach Bouveret, die den Tierärztrefrauen erwünschten nähern Kontakt untereinander schuf und ihnen die herrliche Genferseelandschaft stimmungsvoll vor Augen führte.

Im Schloß Chillon, dem stolzen Wahrzeichen zwischen Montreux und Villeneuve, empfing eine Abordnung des Staatsrates des Standes Waadt und des Stadtrates von Montreux die Tierärzte mit ihren Damen zum Aperitif. Am knisternden Kaminfeuer und bei geisterhaftem Kerzenschein verbrachte man hier eine kurze, gemütliche Weile.

Staatsrat und Ständerat Kollege Despland überbrachte die Grüße und Wünsche der Waadtländer Regierung, und Präsident Fritschi verdankte die liebenswürdige Einladung namens der frohgestimmten Gästeschar in gebührender Weise.

Am Abend versammelte sich die zahlreiche Tierärztfamilie nochmals zum Nachtessen, zu Tanz und löblichem Tun. Die «Chanson de Montreux» sorgte für Unterhaltung und die üblichen Tischreden für Abwechslung.

An der *Hauptversammlung* vom Sonntagvormittag entspann sich eine kurze Aussprache über die Kurzreferate vom Vortag, während man nachher dem aktuellen Referat von Prof. Dr. R. Ferrando von der Ecole nationale vétérinaire in Alfort zuhörte über «*L'avenir du vétérinaire et ses tâches nouvelles surtout dans les questions d'alimentation*». Die Versammlung stimmte den Ausführungen des Referenten und seinen Schlußfolgerungen mit reichem Beifall zu.

Ein gemeinsames Mittagbankett beschloß die Jahresversammlung 1957, deren vortreffliche Durchführung den welschen Veranstaltern nochmals bestens verdankt sei.

Worb, Dezember 1957.

Der abtretende Aktuar: *Walter Lehmann*

PERSONELLES

† Oberstbrigadier Dr. Léon Collaud

In Kreuzlingen fand am 9. Januar 1958 die Beisetzung von Oberstbrigadier Collaud statt. Zahlreiche Dienstkameraden, ehemalige Untergebene, Kollegen, Freunde und Bekannte begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.

Anlässlich der feierlichen Abdankungszeremonie in der Klosterkirche würdigte sein Nachfolger, Oberstbrigadier Bernet, seine Persönlichkeit und sein Lebenswerk mit folgenden Worten:

Am vergangenen Montagabend ist der Tod als Erlöser in das Haus an der Besmerstraße 17 eingetreten. Oberstbrigadier Dr. Léon Collaud ist von seinen schweren Leiden erlöst worden. Ein liebenswürdiger, gütiger Mensch, ein treubesorgter Gatte und Vater, ein aufrechter Patriot und vorbildlicher Offizier ist dahingegangen. Mit Euch, liebe Leidtragende, trauern wir alle, die ihn gekannt haben: seine ehemaligen Untergebenen der Abteilung für Veterinärwesen des EMD, das gesamte Veterinäroffizierscorps, seine Dienstkameraden, Freunde und Kollegen. Der Chef des EMD, Herr Bundesrat Chaudet, hat mich beauftragt, Ihnen, verehrte Trauerfamilie, seine persönliche Teilnahme zu übermitteln und an seiner Stelle dem Verstorbenen den Dank des Eidg. Militärdepartements auszusprechen für die hervorragenden Dienste, die er dem Lande geleistet hat. Wir wissen, was der Dahingegangene Euch, verehrte Frau Collaud, und Euch, Töchtern, Schwiegertöchtern und Enkelkindern, gewesen ist. Unser herzlichstes Beileid mag Euch ein schwacher Trost sein.

Das Leben und der Werdegang des lieben Verstorbenen ist nicht ein gewöhnlich Alltäglicher. Er zeugt für eine geistig rege, initiative und verantwortungsfreudige Persönlichkeit. Seine Geburtsstätte liegt in Budapest, wo er auch seine Jugendjahre verbrachte; seinen Studien lag er ob an der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich, wo er das eidg. Diplom als Tierarzt erwarb und wo ihm die Würde eines Doktors der Veterinärmedizin verliehen wurde. Am heutigen Tag läßt Ihnen, verehrte Trauerfamilie, die vet.-med. Fakultät der Universität Zürich ihr herzliches Beileid ausdrücken und dem Verblichenen danken für die Sympathie und die guten Dienste, die er stets der Fakultät erwiesen hat. Diesem Dank und der Teilnahmebezeugung schließt sich die vet.-med. Fakultät der Universität Bern an.